

Reflexion über Ziele 2024 und Ausblick auf 2025

1. Finanzen

Die finanzielle Misslage aus den Vorjahren hat sich beruhigt und das Resultat 2023 zeigt ein erfreuliches Bild. Die Projekte «Rollstuhlweg» und «Camino Europe» wurden als Projektrechnungen aus der Vereinsebene ausgelagert. Für die Aktualisierung der Homepage im kommenden Jahr wurde zusätzlich eine Rückstellung gebildet. Die finanzielle Lage des Vereins steht wieder auf gesunden Beinen. Die laufende Budgetkontrolle wurde während des Vereinsjahrs stets eingehalten.

Der Zugang zur Vereinssoftware „Clubdesk“ wurde für die Vorstandsmitglieder eingerichtet und es ist geplant, die Mitgliederverwaltung zukünftig wieder intern durch ein Vorstandsmitglied zu führen (vgl. Sekretariat). Somit werden auch die Wege der Kommunikation und der Kontrolle vereinfacht.

Ressortleiterin: Renate Gujan

2. Projekte

2.1. Projekt «Camino Europe»

Die Zusammenarbeit mit den europäischen Partnern wurde vertieft. Die Webseite camino-europe.eu wurde mit verschiedenen Neuerungen optimiert. Einerseits haben wir alle Partner über die Länderflagge verbunden. Ebenfalls haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass die Partnerländer einen direkten Link auf ihre Vereinswebseite schalten können.

Camino-Europe betreibt keinen eigenen Shop, ermöglicht aber im Fenster «Shop», die länderspezifischen Shops zu verlinken.

Die Rubrik «Knowledge», mit vielen Informationen für die Pilgernden, wurde ausgebaut und wird laufend aktualisiert. Sowohl Erstpilgernde als auch erfahrene Pilger finden viele interessante Beiträge.

Im Bereich «Community of Interest» haben wir viele Informationen für unsere Partner und Partnerinnen aufbereitet, leider bisher nicht mit genügendem Erfolg. Dieses Jahr müssen wir darum nutzen, die Partner mit ins Boot zu holen, sowohl in Bezug auf finanzielle Unterstützung, als auch arbeitsmässige Dienstleistungen.

Wichtig scheint uns auch, die neuen Partner, die wir in Santiago kennengelernt haben, zu motivieren, ihre Wege bei Outdooractive zu erfassen, damit wir die neuen Wege auch auf unserer Homepage präsentieren können.

Hansruedi und Erwin sind daran, die Nachfolge zu planen. Darum geht die Suche nach geeigneten Nachfolgern bei uns und unseren Partnern weiter.

Projektleitung: Hansruedi Hänni & Erwin Dubs

2.2. Projekt «Rollstuhlweg_Auf vier Rädern zur Schwarzen Madonna»

Das Traurige zu Beginn: Projektinitiantin Hildegard Hochstrasser ist am Pfingsttag 2023 für immer von uns gegangen. Ein ehrendes Andenken an sie wollen wir bewahren und sie auf dem weiteren Projektweg mitnehmen.

Am 04.05.2023 hat das neue Projektteam die Arbeit aufgenommen.

Dieses setzt sich wie folgt zusammen: Felice Vögele: Projektleitung, Jürg Kaufmann: Stv. Projektleitung und Vertretung Vorstand Jakobsweg Schweiz, Sylvia Huber: Kulturvermittlung & Organisation Event Einsiedeln, Erwin Dubs: Routenplanung, -führung, -aufzeichnung & Webimplementierung. Als externe Mitarbeiter wurde das Team mit Susanne Holthuizen, Kommunikation & Redaktion, und Egli & Partner AG, Design & Gestaltung, vervollständigt. Weitere Sitzungen fanden am 28.06.23 und 20.10.2023 statt. Mit Rollstuhlfahrer Christian Rusterholz wurde das Projektteam am 18.01.2024 vervollständigt.

Vorgesehen war, das Projekt im Juli 2023 auf dem Klosterplatz Einsiedeln einzuweihen und abzuschliessen. Dieses Ziel war für das neue Projektteam viel zu sportlich, weshalb der **Abschluss auf den 14. September 2024 festgelegt** wurde. Dieser Termin ist mit dem Kloster Einsiedeln und Tourismus Einsiedeln abgesprochen und festgelegt.

Susanne Holthuizen und Mathias Moser drehen einen Film über das Rollstuhlprojekt. **Das Filmprojekt ist ein selbständiges Projekt**, wofür die Finanzen über das Fundraising gesucht werden. Der Start war Erfolg versprechend.

Zum Projekt ist ein Buch zu verfassen. Auf dem Rollstuhl ist ein Buch nicht so handlich, weshalb die Form als «Schuber» gewählt wurde. **Die einzelnen Etappen werden als Kleinbroschüre zusammengefasst und in einer Box/Schachtel abgelegt.** Den Schuber hat die Firma Schmäh, Ehrendingen, offeriert. Das Modell hat das Projektteam verabschiedet. Gestützt auf die Offerten wurden Susanne Holthuizen mit der Redaktion/Text/Bilder und die Firma Schmäh, Ehrendingen, mit dem Druck und dem Schuber beauftragt.

Die Idee war, dass ausgebildete Pilgerbegleiter:innen die Strecke der Rollstuhlfahrer:innen laufen/gehen und auf Schwierigkeiten, auf behindertengerechte sanitäre Anlagen und behindertengerechte Gastrounternehmen hinweisen. Anlässlich von zwei Zoommeetings wurden sie für ihre Aufgabe instruiert. **An diesem Teilprojekt haben 9 ausgebildete PilgerbegleiterInnen teilgenommen.** Die gemachten Feststellungen haben sie rapportiert. So werden diese Rapporte ins Projekt einfließen. Alle haben diese Arbeit unentgeltlich ausgeführt, wofür ihnen bestens gedankt wird.

Auf eine breite Unterstützung durfte das Projekt – finanziell, ideell und Manpower – zählen. Allen, die das Projekt irgendwie unterstützen, sei an dieser Stelle aufs Herzlichste gedankt.

Projektleitung: Felice Vögele

Der Vorstand dankt Felice Vögeli, dass er so bereitwillig «in die Bresche gesprungen ist» und die Arbeit der verstorbenen Projektleiterin Hildegard Hochstrasser übernommen hat!

3. Wege und Beherbergungen

Die Einführung der neuen Ressortleitungsperson ist sehr gut angelaufen und so kann Thomas Piller an der MV 2024 zur Wahl vorgeschlagen werden. Ihm sei schon jetzt für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr gedankt.

Projekt in Zusammenarbeit mit der IG Swiss Camino

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe der IG Swiss Camino wird geprüft, ob eine einfache, vereinsübergeordnete Unterkunftsliste bzw. online Datenbank erstellt werden kann.

Mit der Unterstützung von Olivier Cajoux vom Verein les Amis du Chemin de Saint-Jacques versuche ich, alle Unterkünfte auf dem Jakobsweg in der Schweiz «unter einen Hut» zu bringen. **Unser Ziel ist, dass Pilgernde mit einem Link alle Unterkünfte für ihre Etappe sehen.**

Die **Adressen von allen Beherbergenden werden überprüft und die Liste wird aktualisiert und ergänzt.** Alte und neue Beherbergende sollen ihre aussagekräftigen Angebote präsentieren können. In erster Priorität werden die Unterkünfte auf der Via Jacobi 4 überarbeitet.

Designierter Ressortleiter: Thomas Piller

4. Fundraising und Kommunikation

Steuerbefreiung

Das anvisierte und ambitioniert verfolgte Ziel 2023/24, für den Verein jakobsweg.ch eine Steuerbefreiung zu erreichen, konnte - auch nach den neuesten Verhandlungen von Renate Gujan und Jürg Kaufmann mit der zuständigen Behörde des Kantons Bern – leider nicht erreicht werden. Zuvor wurde uns von der Fachstelle nahegelegt, eine teilweise Steuerbefreiung anhand einer Spartenrechnung zu beantragen. Als gemeinnützige Sparten erachteten wir die Projekte «Rollstuhlweg», «camino europe» und «Pilgerbegleitung». Dennoch gelangte die Finanzdirektion des Kantons Bern, Steuerverwaltung, Geschäftsbereich Recht & Koordination, zum Schluss, dass einzig das Projekt «Rollstuhlweg» die Voraussetzungen einer Steuerbefreiung wegen Gemeinnützigkeit erfüllt. Hier sei von einem Allgemeininteresse auszugehen, zumal die Integration von Menschen im Vordergrund stehe. Das Pilgern hingegen stelle ein Sonderinteresse dar. Vermutlich liegt darin auch die Ursache, dass vom «Rollstuhlweg» und nicht vom «Rollstuhlpilgerweg» die Rede ist. Der negative Entscheid schränkt die Massnahmen im Bereich der Mittelbeschaffung in der breiten Öffentlichkeit und bei institutionellen Geldgeberinnen und -gebern (vor allem Stiftungen) erheblich ein.

Brieflicher Spendenaufruf

Auf einen zweiten brieflichen Spendenaufruf, der nach der Pilgersaison 2023 hätte verschickt werden sollen, musste aufgrund des ernüchternden Aufwand- / Ertragsverhältnisses der ersten Aktion vom November 2022 verzichtet werden. Nicht einmal zehn Prozent der angeschriebenen Adressen liessen sich zu einer Spende zugunsten der Arbeit des Vereins jakobsweg.ch motivieren. Dieser Rücklauf bei einer Zielgruppe mit einem klaren Bezug zur Organisation gilt in der Branche als sehr tief, zumal die Adressatinnen und Adressdaten bisher nicht mit Spendenaufrufen bedient wurden. Die geplante Aktion hätte mit grosser Wahrscheinlichkeit zu einem weiteren Nullsummenspiel geführt.

Unterstützung für den Bereich «Kommunikation»

Die Bemühungen, den Bereich «Kommunikation» mit zusätzlichen personellen Kräften zu unterstützen, wurde nicht erreicht, weil die Ressourcen des Ressorts zu einem grossen Teil von anderen vereinsinternen Aufgaben (Projekt «Rollstuhlweg») beansprucht wurden.

Redaktionskonzept für den Bereich «News, Agenda und Newsletter»

Diese Zielsetzung konnte ebenfalls aufgrund mangelnder Ressourcen im Ressort nicht erreicht werden. Hier wie oben gilt das Motto: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Ressortleiter: Jürg Kaufmann

Da Jürg Kaufmann als Ressortleiter an der MV 2024 zurücktritt, was der Vorstand ausserordentlich bedauert, wird das Festlegen neuer Ziele der Nachfolgeperson übergeben. Der Vorstand dankt Jürg für sein enormes Engagement, das er in die Verfolgung der gesteckten Ziele investiert hat!

5. Netzwerk und Ressort Pilgerbegleitung

Zusammenarbeit mit der Koordinatorin «Netzwerk Pilgerbegleitung»

Das Ziel, eine neue Leitung des Ressorts Pilgerbegleitung zu finden, wurde erreicht. Johannes Weimann hat sich ebenfalls schon reingekniert und einige der im Vorjahr gesteckten Ziele erreichen können. Er wird an der MV zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen.

So wie letztes Jahr, wird auch in Zukunft die **Zusammenarbeit mit der Koordinationsperson** des Pilgerbegleiter:innen- Netzwerks für alle laufenden Arbeiten, die Newsletter, sowie die Weiterbildungsanlässe für Pilgerbegleitende wie bis anhin weiter geführt.

Die ehemalige Netzwerkkoordinatorin, **Marianne Lauener, hat ihr Mandat an Sabine Leuenberger übertragen.** Die Vereinbarung mit ihr wurde im Januar 2024 erarbeitet. Am 1. April 2024 wird sie offiziell ihre Tätigkeit als neue Netzwerkkoordinatorin beginnen.

Ein weiteres Ziel der Zusammenarbeit mit dem Netzwerk und seinen Arbeitsgruppen ist **die Stabilisierung der Finanzsituation des Vereins.** (Förderung des commitments). An diesem wird weiterhin gearbeitet.

Weiter wurde – in Zusammenarbeit mit Marianne Lauener - die **Mitgliederliste aktualisiert** und mit Marlies Kurt als neuer Sekretärin im Dezember **ein Werbeschreiben an alle Pilgerbegleiter:innen verschickt**, in dem die Vorzüge einer Mitgliedschaft aufgezeigt und zur Mitgliedschaft ermuntert wurde!

Suche nach neuen Gastgeber:innen/Beherbergenden

Leider wurden uns keine neuen Gastgeber:innen trotz Aufrufe an die Mitglieder des Vereins und an die Pilgerbegleitenden gemeldet. Auch die damit verbundene Prämienaktion brachte keine neuen Anbietenden. Hier sind die **Anstrengungen im 2024 zu verdoppeln**; dies vor allem für eine einheitliche Präsentation. Die europäischen Partner:innen werden wir erneut mit einem Aufruf auffordern, die Unterkünfte etappengerecht auf den Wegen zu platzieren und die Präsentation ihrer Unterkünfte attraktiv zu gestalten.

Bereinigung Website

Leider hat sich die Gestaltung einer neuen Webseite verzögert (vgl. Ressort Website). Das Ziel für 2025 ist, die Pilgerbegleiter:innenliste und alle **Inhalte zum Thema Spiritualität** neu zu strukturieren und zu überarbeiten, bzw. in einer kund:innenfreundlichen Darstellung den Pilgernden **extern** zur Verfügung zu stellen. (heute zu viele Klicks nötig)

Ein weiteres den Pilgerbegleitenden **in einem internen Bereich** Texte zur Spiritualität und andere Unterlagen, zugänglich zu machen.

Pilgerbegleiter:innen-Ausbildung 2024/25

Inwieweit eine französischsprachige Pilgerbegleiter:innen-Ausbildung 2024 oder 2025 geplant ist, ist noch offen. Der Vorstand bemüht sich um einen Kontakt und Klärung, ob ein solcher Kurs geplant und umgesetzt werden kann. **In 2024 wird aber eine deutschsprachige Pilgerbegleiter:innen-Ausbildung** angeboten. Sie ist mit drei Modulen ausgeschrieben.

Der **Fokus in (2024 und) 2025** wird u.a. darin liegen, eine möglichst vernetzte **Zusammenarbeit zwischen dem Verein (Ressort Pilgerbegleitung), der Netzwerkkoordinatorin sowie auch dem Pilgerzentrum Zürich** zu fördern.

Designierter Ressortleiter: Johannes Weimann

6. Anlauf- und Infostelle

Sekretariat

An der letzten MV konnte Marlies Kurt als neue Leiterin der Anlauf- und Infostelle gewonnen werden. Im vergangenen Jahr hat sie sich mit Elan an die neuen Aufgaben gemacht. Der Vorstand ist froh und dankbar, an dieser zentralen Stelle eine engagierte und kompetente Person zu haben. Sie wird an dieser MV zur Wahl vorgeschlagen.

Vereinssoftware Clubdesk

Neben den anfallenden regulären Aufgaben im kommenden Jahr hat sich Marlies Kurt als weiteres Ziel gesetzt, **die Neustrukturierung** der Ablagen in der Vereinssoftware Clubdesk - in Zusammenarbeit mit dem restlichen Vorstand - umzusetzen. Sie hat sich dazu mit der Ressortleiterin Finanzen, Renate Gujan in Chur getroffen und sich in die Aufgaben einführen lassen.

Mitgliederverwaltung

Das Sekretariat wird neu auch die Mitgliederverwaltung übernehmen (urspr. Ressort Finanzen).

Ressortleiterin: Marlies Kurt

7. Website(n)

Trennung von jakobsweg.ch und camino-europe.com

Die Webseiten www.jakobsweg.ch und www.camino-europe.com sind seit Januar 2024 getrennt und werden als **eigenständige Seiten** betrieben. Da wir jetzt [jakobsweg.ch](http://www.jakobsweg.ch) als Verein mit technisch unabhängiger Webseite führen, haben die Mitglieder des Vereins nun ein Mitspracherecht und können Anträge stellen.

Andererseits ist Camino-Europe ein eigenständiges und von den Mitgliedern der Community unterstütztes Projekt. Alle Mitglieder der Community of Interest ([jakobsweg.ch](http://www.jakobsweg.ch) ist ebenfalls Mitglied) können mit einer Stimme Anträge stellen und Einfluss nehmen. Die Mitglieder des Vereins [jakobsweg.ch](http://www.jakobsweg.ch) haben kein Stimmrecht. Anliegen betreffend Camino Europe werden im Vorstand (jw) besprochen und dort durch den Präsidenten (Ruedi Käsermann) vertreten.

Sie richten ihre Anliegen betreffend Camino Europe und werden dort durch den Präsidenten Ruedi Käsermann vertreten.

Die technische Auftrennung von www.jakobsweg.ch und www.camino-europe.eu eröffnet dem Verein [jakobsweg.ch](http://www.jakobsweg.ch) in Bezug auf seine Webseite **neue Möglichkeiten und Chancen**.

Auf www.camino-europe untergebracht sind die Leistungen «Weg, GPS-Tracks, elektronische Karten sowie die Informationsblöcke «Events» (Agenda) und «News». All diese Elemente richten sich jetzt immer an ein Schweizer Publikum und schaffen somit auch die Verbundenheit unter den Schweizer Pilgernden. Die Informationen werden über Links auf die Webseite www.jakobsweg.ch verknüpft und stehen dort wie gewohnt als Angebot des Vereins [jakobsweg.ch](http://www.jakobsweg.ch) zur Verknüpfung.

Im Rahmen des neuen Konzepts **für Agenda und News** wurden mit dem Jahreswechsel 2023/2024 neu **elektronische Erfassungformulare** mit automatisierter Verteilung an die zuständigen Stellen entwickelt. Diese finden offenbar Anklang und es macht sicher Sinn, dieselbe Technologie auch für andere Aufgaben einzusetzen.

Für das wieder vakante Ressort: Hansruedi Hänni und Erwin Dubs

Der Vorstand dankt den beiden unermüdlichen Schaffern im Hintergrund für ihre tatkräftige Unterstützung!

jakobsweg.ch

Die neue Webmasterin, Janine Schlachter, hat nach ihrer letztjährigen Wahl in den Vorstand ihre Aufgaben mit viel Knowhow angepackt. Der Vorstand war begeistert ob der neu gewonnenen professionellen Unterstützung! In einem Workshop mit allen Vorstandsmitgliedern präsentierte sie einen viel versprechenden neuen Vorschlag zur Neugestaltung der Website. Leider brach einige Wochen später im Oktober der Kontakt mit ihr ganz unvermittelt ab. Hat sie sich «überlupft» mit diesem Projekt? Wir wissen es leider nicht! Trotz Bemühungen auf allen Ebenen (Gesprächsangebote per Telefon, Brief, Whatsapp & Co.) konnte der Kontakt mit ihr nicht mehr hergestellt werden. Wir bedauern das sehr und wünschen ihr auf diesem Weg alles Gute!

Durch den Newsletter im Januar sind zwei ernstzunehmende Bewerbungen eingegangen, die im Moment geprüft werden. Im Frühjahr wird dann im Vorstand über die weiteren Schritte und Möglichkeiten entschieden.

Präsidium, Ruedi Käsermann

Und zum Schluss:

Ruedi Käsermann (Präsident) und Maria Regli (Vize) danken allen Vorstandsmitgliedern und Projektteams für ihre engagierte Arbeit im vergangenen Jahr! Es wurde viel ehrenamtliche Arbeit und unzählige Stunden in die Erreichung der gesteckten Ziele investiert! Die meisten wurden übertroffen und was nicht realistisch war, muss neu überdacht werden.

Maria Regli (Vizepräsidium)